25.08.2011 – 15:11 Uhr

Dürrekatastrophe in Ostafrika / Caritas leistet Nothilfe für sechs Millionen Franken

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz leistet Nothilfe für die Opfer der Dürrekatstrophe in Kenia, Äthiopien, Somalia und Somaliland im Umfang von vier Millionen Franken. Angesichts des Ausmasses der Katastrophe erhöht sie ihre Not- und Überlebenshilfe auf sechs Millionen Franken. Die Hilfsprogramme der Caritas werden von der Glückskette, dem Bund und der Humanitären Hilfe der Vereinten Nationen (Ocha) unterstützt.

In den Regionen Marsabit und Wajir sowie Lodwar im Norden und Westen Kenias engagiert sich Caritas Schweiz in der Abgabe und Verteilung von Wasser. Dazu gehört ebenfalls die fachgerechte Aufbereitung von Trinkwasser und dessen Desinfizierung. Damit soll der Ausbruch von Seuchen und Krankheiten vermieden werden.

Überdies erhalten speziell gefährdete Bevölkerungsgruppen wie Kleinkinder, schwangere Frauen und stillende Mütter Zusatznahrung. Bauernfamilien wird Futter für ihre Tiere abgegeben, damit sie ihre Existenzgrundlage nicht verlieren.

Ein besonderes Augenmerk schenkt die Caritas der Verbesserung der Hygiene, damit Durchfallerkrankungen vorgebeugt werden kann. Sodann erschliesst Caritas nicht nur in Kenia, sondern auch in Somaliland und Äthiopien neue Wasserquellen, damit existierende Zugänge nicht übernutzt werden und austrocknen. Zugleich baut sie Latrinen und schult die Landbevölkerung in Hygienefragen.

In der Region Tigray im Norden Äthiopiens hat ein grosser Teil der Landbevölkerung infolge der schweren Dürre seine Lebensgrundlagen verloren. In einem Beschäftigungsprogramm bauen die Bauern 18 Dämme, welche die Wasserversorgung entscheidend verbessern. Haushalte, die ihr Vieh verloren haben, werden mit Schafen und Ziegen versorgt. Schülerinnen und Schüler schliesslich erhalten in den Schulen Zusatznahrung. Damit ist auch sicher gestellt, dass sie den Schulbesuch nicht abbrechen.

Caritas Schweiz dankt für Spenden auf das Konto 60-7000-4, Vermerk "Ostafrika".

Kontakt:

Mitteilung an die Redaktionen:
Fred Lauener, der die Nothilfe-Programme der Caritas in Ostafrika koordiniert, ist soeben in die Schweiz zurückgekehrt und steht für die Medien unter der Nummer +41/78/686'57'77 zur Verfügung (E-Mail: flauener@caritas.ch).

Weitere Auskünfte:
Odilo Noti, Leiter Kommunikation
Mobile: +41/79/686'87'43

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100702792 abgerufen werden.